

Mo., 27.02.2017 Hugo Langner stellt aus

Löcher und andere Einsichten



Hugo Langner hat sein Atelier samt Holz-Werkstatt auf einem Anwesen im Ellerhook. *Foto: Michael Schwakenberg*

Lienen/Münster - Der in Lienen lebende Künstler Hugo Langner stellt ab Mittwoch, 1. März, Holzskulpturen im Foyer der Bezirksregierung Münster am Domplatz aus. In den Werken geht es ihm um die Wahrnehmung „des uns alltäglich begegnenden Phänomens der Löcher“.

Von Michael Schwakenberg

Der in Lienen lebende Künstler Hugo Langner stellt ab Mittwoch, 1. März, Holzskulpturen im Foyer der Bezirksregierung Münster am Domplatz aus. In den Werken geht es ihm um die Wahrnehmung „des uns alltäglich begegnenden Phänomens der Löcher“. „Ein Leben ohne Loch wäre zwar

theoretisch denkbar, aber uninteressant“. Dieses Zitat von Lorient hat Langner nach eigener Aussage den Anstoß gegeben, sich mit dieser Thematik künstlerisch auseinanderzusetzen und eine Ausstellung zusammenzustellen. „Löcher werden zwar im Allgemeinen oft hin-, aber nicht wahrgenommen“, sagt er. Sie seien unabhängig von Form, Größe, Material und Bedeutung. „Denn erst durch das Zusammenfügen beziehungsweise Entfernen von Materialien erhält das, wo vorher nichts war, an Bedeutung. Es entsteht ein Loch.“ Langner verweist auch auf die Abhängigkeit eines Gegenstandes auf das Loch in ihm: „Ohne Loch ist er eben nicht der Gegenstand, den wir kennen.“

Die Arbeiten sind vorwiegend Holzskulpturen, die Werkstofffavoriten des Künstlers. Aber auch in Assemblagen und in einer Installation behandelt er das Thema und lädt den Betrachter zu einer Neubetrachtung des „Loches“ und zu einer persönlichen Gedankenreise ein.

Zum Thema

Die Ausstellung ist von 1. bis 16. März werktags zwischen 7.30 bis 16 Uhr geöffnet